

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
17. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

Für LKW, Omnibusse, Transporter, PW  
Besuchen Sie uns  
an der Blumenaustr.



**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
Thomann Arbon 071 446 77 11  
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

## Der Mann für alle Fälle

**Aktuell .....**  
Bauen  
fürs Alter  
3

**Beilage .....**  
Festen  
im Wäldli  
8

**Vitrine .....**  
Grossbrand  
in Horn  
12

**Mosaik .....**  
Fitness im  
Boxstudio  
16

**..... Parkett**  
Röbi Schwarzer im Einsatz  
für die Sek Arbon  
5



# Arboner Wochenmarkt

bis 26. Sept.  
jeden Samstag  
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch  
vakuumierte Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -  
Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse  
hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Bauernbrot -  
Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...

## Restaurant Steinach

Rorschacherstr. 21 | 9323 Obersteinach  
Tel. 071 446 66 69

**Samstag, 8. August  
Preisjassen**

Schieber mit zugelosten Partnern  
Mittagessen ab 12 Uhr  
Jassbeginn 13.30 Uhr  
Einsatz Fr. 25.- inkl. Mittagessen  
Alle Teilnehmer erhalten einen Preis  
**Gratisverlosung!**

Das «Steinach»-Team freut sich auf Ihre  
Anmeldung.



## Flohmarkt in der Arboner Altstadt

**Samstag, 8. August  
08.00 - 16.00 Uhr**

Veranstalter: Arbon Tourismus

Sie brauchen  
Unterstützung?

Wir erleichtern  
Ihren Alltag.



Wir entlasten Sie von Arbeiten  
im und ums Haus, begleiten Sie  
oder erledigen Administratives.  
Unsere Leistungen werden Ihrem  
individuellen Bedarf angepasst.  
Eine persönliche Bezugsperson  
leistet Unterstützung. Erkundigen  
Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon  
Astrid Antonioli, 071 440 31 55  
Mo, Di, Do, Fr 8.00-9.30 Uhr  
info@tg.pro-senectute.ch



**Einfamilienhaus mit Garten**  
Die Nachfrage nach diesem Haus  
war sehr gross. Wir suchen deshalb  
ein ähnliches Haus, welches wir den  
Interessenten anbieten können.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch



## Tau Spa Suite Sommeraktion

Erleben Sie die Vorzüge der Privatsphäre in unserer 70m<sup>2</sup>  
grossen Tau Spa Suite:

### Tau Spa Suite mit Sommerrabatt:

Privates Spa Erlebnis inkl. Whirlpool, Dampfbad, Bio-Sauna,  
TV und kompletter Spa Nutzung

Erlebniszeit: ca. 3h  
1-2 Personen: jetzt 195 CHF

Um das Spa Suite Erlebnis zu vervollständigen, können Sie alle  
Körperanwendungen und Massagen zusätzlich «à la carte» dazu  
buchen!

Buchen Sie Ihr privates Spa Erlebnis bis Ende August unter  
T +41 (0)71 282 0540 oder tauspa@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

sinfonisches orchester arbon

# ZAUBER UND MAGIE DER OPER

BERÜHMTE OUVERTÜREN,  
ARIEN UND MÄNNERCHÖRE

**Freitag 14. August 2015  
Samstag 15. August 2015  
20.30 Uhr**

Mitwirkende  
Alexa Vogel, Sopran  
Anna Gschwend, Sopran  
Arboner Sänger

Dirigent  
Leo Gschwend

Schlosshof  
Konzerte Arbon

Vorverkauf 25. Juni bis 15. August  
www.orchesterarbon.ch  
Infocenter Arbon, Schmidgasse 3  
9320 Arbon, Tel 071 440 13 80

2015

## AKTUELL

Baustart Alterslebensräume der Bürgergemeinde Arbon

# 25 neue Zimmer fürs Alter



Spatenstich an der Berglistrasse: Unter dem Kommando von Bürgerpräsident Alfred Näf (5. von rechts) und im Beisein von Stadttammann Andreas Balg, der Stadträte Peter Gubser und Hans Ulrich Züllig setzen Planer, Mitglieder der Baukommission sowie ein Altersheimbewohner zum ersten Schaufelstich an.

Nach über zwei Jahren intensiver Vorbereitungszeit liegen nun sämtliche Bewilligungen für das Projekt «Alterslebensräume der Bürgergemeinde Arbon» vor. Auf dem Gelände der ehemaligen Villa Spengler an der Berglistrasse 13/15 wird ein Neubau mit 23 Einzel- und 2 Ferienzimmern gebaut.

Die Bürgergemeinde Arbon hat die Liegenschaft Spengler vor drei Jahren für rund 3 Millionen Franken gekauft. Nun will sie neuen Lebensraum fürs Alter schaffen. Geplant sind laut Bürgerpräsident Alfred Näf lauter helle Zimmer mit Loggia und gutem Bezug zur Parkanlage

sowie der Umgebung. Ein Speise- und Aufenthaltsraum im Erdgeschoss der Villa, sowie ein Aufenthaltsraum mit gedecktem Aussenbereich im Neubau ermöglichen auch einen direkten Zugang zu den Aussenplätzen. Die beiden 4-Zimmerwohnungen im ersten und zweiten Stock der Villa werden altersgerecht saniert und vermietet. Der ehemalige Praxisteil dient der Administration und der technischen und betrieblichen Infrastruktur.

**Fast 9 Millionen investieren**  
Die Investition von 8.9 Millionen Franken (Neubau 7.9 Mio.; Umbau Villa 1 Mio.) werden vollumfänglich

von der Bürgergemeinde Arbon getragen. Als Betreiberin wird die Stiftung Bürgerheim Bergfrieden in Ergänzung zum bestehenden Haus an der Römerstrasse 31 verantwortlich sein.

### Ende 2016 bezugsbereit

Es ist vorgesehen, das Haus Ende 2016 zu beziehen. Bereits gibt es Anfragen für Wohnplätze. Das neue Haus wird zirka 20 zusätzliche Arbeitsplätze in Voll- und Teilzeit schaffen. Zudem ist es der Bürgergemeinde ein Anliegen, die Arbeiten wo möglich auf dem Platz Arbon oder in der Region zu vergeben.

pd/ud



Wie auf dieser Visualisierung dargestellt, soll der geplante Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Villa Spengler an der Berglistrasse 13 aussehen.

## De-facto

### Arbon Energie AG

Wie bereits viele Arbonerinnen und Arboner wissen, wurden Unregelmässigkeiten bei den Geschäftsvorgängen der Arbon Energie AG festgestellt. Es handelt sich um einen beachtlichen fehlbaren Betrag im sechsstelligen Zahlenbereich. Nachdem Strafanzeigen gegen den CEO und weitere VR-Mitglieder eingereicht wurden, musste ich mit Erstaunen feststellen, dass der Vizeverwaltungsratspräsident, Andreas Balg, interimistisch die Leitung übernimmt, musste ich in der Verantwortung standen – und diese nicht wahrgenommen haben – stehen weiterhin an der Spitze. Es erstaunt nicht, dass die Öffentlichkeit keine weiteren Informationen mehr erhält. Verantwortung übernehmen ist oft nur eine politische Floskel, die selten tatsächlich Konsequenzen nach sich zieht. Dies wird durch das Vorgehen einmal mehr bestätigt. Etwas zynisch erscheint doch dabei unsere Wert- und Moralvorstellung «Nichtwissen schützt vor Strafe nicht». Ein neuer Verwaltungsrat würde mehr Sicherheit für Arbon Energie AG mit sich bringen. Ein Neuanfang wäre jetzt das Richtige.



Claudio Fortunato,  
CVP Arbon

### Aus dem Stadthaus Dienstjubiläum



Vor 30 Jahren am 8. Juli 1985 hat Hans Schuhwerk seine Tätigkeit als Hafmeister bei der Stadt Arbon aufgenommen. Der Stadtrat und die gesamte Belegschaft gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und danken ihm für die gute Zusammenarbeit, den Einsatz und die Treue.

Stadtkanzlei Arbon

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich  
online  
www.felix-arbon.ch





#### Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 16. Juli 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 5359, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 60 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.



#### Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Hauptstrasse (Hauptstrasse, Bahnhofstrasse Nord, Teil Romanshorerstrasse) Länge ca. 800m, Hafenstrasse Länge ca. 40m, Promenadenstrasse Länge ca. 360m

Antragsteller: Stadt Arbon

Anordnung: Signalisationsergänzung, Versuchsordnung

#### Der Stadtrat Arbon entscheidet:

Gemäss § 33 Abs. 2 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) ist die Gemeindebehörde für den Erlass von vorübergehenden Verkehrsordnungen auf Gemeindestrassen zuständig. Dementsprechend wird für die Zeit vom 01. September 2015 bis 31. August 2016 die nachfolgende vorübergehende Verkehrsordnung (SSV Artikel 107 Ziffer, Absatz 2) gemäss Situationsplan Nr. 9312-204.1 erlassen: Auf der Hauptstrasse das Signal 2.02 «Einfahrt verboten mit Zusatz Radfahrer gestattet» und das Signal 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», auf der Promenadenstrasse das Signal 2.02 «Einfahrt verboten mit Zusatz Radfahrer gestattet» und das Signal 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», Tempo 30 Zone ab Brücke «Stahelplatz» bis zur katholischen Kirchgemeinde Arbon (Knoten Hafenstrasse/Bahnhofstrasse), wodurch das gesamte Altstadtgebiet inkludiert ist, die Signale 2.59.1/2.59.2 «Zonensignale Anfang und Ende Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern sowie Kurzzeitparkfelder 15 Minuten», auf der Promenadenstrasse (Knoten Promenadenstrasse/Hauptstrasse) das Signal 2.42 «Abbiegen nach Rechts verboten mit Zusatz Ausgenommen Velo und Boottransporte».

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, Rekurs geführt werden. Dieser hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Er ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 07. August 2015

Stadt Arbon



#### Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

#### Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50m, bei Wegen Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50m zu stutzen (§ 42 Abs. 2).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass die maximale Höhe von 1.50m längs gerade verlaufener Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven ist eine maximale Höhe von 1.10m einzuhalten. Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gemeindegebietes hineinragen (§ 41 Abs. 3).

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege bis Donnerstag, 01. Oktober 2015 nachzukommen. Nach diesem Datum führt die Stadt Arbon die Kontrollen über die Einhaltung durch.

Merkblatt: [www.arbon.ch/Bau/Freizeit/Sport/Merkblätter](http://www.arbon.ch/Bau/Freizeit/Sport/Merkblätter) und Reglemente/Merkblatt Hecken und Sträucher



Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir für unsere Sportanlagen ab 1. Februar 2016 einen

#### Sportanlagenwart/in (100 %)

Sie sind für den Betrieb der Sportanlage Stacherholz sowie für den Schöntal- und den Forsthausplatz zuständig und erbringen optimale Dienstleistungen gegenüber unseren Partnern.

Haben Sie Interesse an einer vielseitigen Aufgabe mit grosser Selbstständigkeit? **Lesen Sie unser detailliertes Inserat auf: [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hanspeter Mazenauer, Bereichsleiter Freizeit, Sport und Liegenschaften, Telefon 071 447 61 76.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 17. August 2015 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder via E-Mail an [mischa.vonlanthen@arbon.ch](mailto:mischa.vonlanthen@arbon.ch).



Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer zieht nach zwei Jahren eine verhalten positive Bilanz

# «Piraten spielen» zur Erholung

Der Arboner Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer hat fast 600 Kinder – 593 Schüler, vier erwachsene Kinder und ein Nesthäkchen. Bei der dreijährigen Valentina Fiorenza kann er am besten abschalten. Nach zweijährigem Wirken als Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) zieht Schwarzer eine verhalten positive Bilanz. Im Gespräch zum Schuljahresbeginn erinnert er die Eltern auch an ihre Verantwortung.

«felix. die zeitung.»: Welche schulischen Unterlagen nahmen Sie mit in die Ferien?

Robert Schwarzer: In den Ferien arbeite ich eigentlich nicht. In den zwei Wochen, in denen ich während der Schulferien arbeitete, habe ich unter anderem Dokumente zum Lehrplan 21, zu den Finanzen, zur Sporthalle und zum Sicherheitskonzept gelesen.

Was bedeuten Ferien für Sie?

Das ist eine besonders schöne, erholsame Zeit mit meiner Frau und unserer kleinen Tochter Valentina Fiorenza. In dieser Zeit sind wir ganz füreinander da, ohne dass ständig noch viele andere Sachen erledigt werden müssen. In den Ferien habe ich auch keine Mails bearbeitet.

«Meine Frau ist eine sehr gute Ratgeberin mit viel Lebenserfahrung.»

Wie können Sie im Alltag am besten abschalten?

Mit unserer Tochter. Wenn ich heimkomme und die Tochter ruft: «Papa, Piraten spielen», dann bin ich in einer andern Welt. Dann ist nicht mehr Schule oder Kirche angesagt. Seeräuber und Pferde interessieren sie besonders, und wenn ich ihr Geschichten vorlese, vergesse ich die Probleme und Sorgen.



SSG-Präsident Robert Schwarzer: «Es gehört doch zur Rolle des Vaters, dass er sich Zeit nimmt für sein Kind.»

Dann macht sich plötzlich wieder das Kind im Manne bemerkbar ... Ja, bestimmt. Ich mache das sehr gerne. Das tut der Tochter gut, und es tut mir gut. Es gehört doch zur Rolle des Vaters, dass er sich Zeit nimmt für sein Kind.

Was belastet Sie am meisten als Sekundarschulpräsident?

Sehr bedauerlich ist es, dass unsere Schule momentan in der Öffentlichkeit primär über die Baustellen «Finanzen» und «Sporthalle» wahrgenommen wird. Die im Interesse von Jugend und Eltern geleistete ausgezeichnete Arbeit wird zu einem grossen Teil ausgeblendet. Das tut mir auch leid für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich tagtäglich stark engagieren. Persönlich belasten mich diese Fragen weniger. Es sind einfache Realitäten, die auch zum Job gehören.

Sie sind nun zwei Jahre im Amt. Wie gross ist die Ernüchterung?

Es gibt keine «Ernüchterung». Klar, ich hätte einzelne Probleme nicht in dieser Dimension erwartet. Doch Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden. Ich mache meine Arbeit nach wie vor sehr gerne. Es hat mir noch nie «gestunken».

Das ist so, bewegt sich aber in sehr bescheidenem Umfang von etwa fünf bis zehn Stunden pro Monat. Das wurde schon früher so gehandhabt. Da geht es um Projekte wie den Bau der Sporthalle oder den Lehrplan 21.

Wo holen Sie Rat und Hilfe, wenn die Probleme zu erdrückend werden?

Insbesondere in meinem nächsten Arbeitsumfeld. Mit unserer Schulpflegerin und unseren Schulleitern führe ich intensive Gespräche. Rat hole ich natürlich auch bei meiner Frau. Sie ist eine sehr gute Ratgeberin mit viel Lebenserfahrung. Da war ich schon «öppe» froh. Sie kann es mir auch ohne Wenn und Aber sagen, wenn ich falsch liege. Ich empfinde es als sehr hilfreich, wenn sie mir offen sagt, was sie denkt.

Wie gehen Sie um mit Kritik, sei sie nun von Ihrer Frau oder einem Schulleiter?

Um Kritik bin ich froh. Man kann in seiner Arbeit nur besser werden. Überall, wo gearbeitet wird, werden auch Fehler gemacht. Ich bin dankbar, wenn man mich darauf aufmerksam macht. Wer meint, er mache alles richtig, läuft Gefahr, dass er in eine falsche Richtung läuft.

Die Eröffnung der Sporthalle war einst auf Ende 2012 geplant. Wann wird es nun so weit sein?

Es ist vorgesehen, dass die Halle bis Ende 2015 fertig ist. Dann braucht es noch gewisse Vorbereitungen für die Eröffnung. Nach den Sportferien, Anfang Februar 2016, wollen wir sie in Betrieb nehmen.

Beschäftigen Sie sich bereits mit der Eröffnungsfeier?

Ja, genau, wir werden alle nur möglichen Würdenträger einladen ... Im Ernst: Das wird in aller Bescheidenheit geschehen. Aber sicher nicht

Separate Projektaufgaben werden speziell entschädigt?

Fortsetzung auf Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

so, dass die Leute die Wurst noch selber bezahlen müssen. Doch es wäre angesichts der ganzen Vorgeschichte erst recht nicht angebracht, ein grosses Brimborium zu veranstalten.

*Bis wann liegen die gerichtlichen Ergebnisse über die Verantwortlichkeiten der mangelhaften Planung vor?*

Das kann noch nicht gesagt werden. Im September wird eine Instruktionsverhandlung mit der Klägerin und den Beklagten am Bezirksgericht Arbon stattfinden. Die Frage ist offen, ob es noch zu einem Vergleich kommt. Wir können nicht Hand bieten zu einem faulen Vergleich. Aber wir werden auch das Prozessrisiko genau prüfen. Im schlechtesten Fall kann sich das Ganze noch über ein paar Jahre hinziehen. Doch wir wären interessiert daran, wenn wir die Sache bald auf faire Art abschliessen könnten.

*Schon zweimal wurden Ihre Anträge auf eine vierprozentige Steuererhöhung von den Bürgern abgelehnt. Riskieren Sie es wirklich ein drittes Mal?*

Wir müssen, leider! Ich würde mich so gerne auf eine Steuerfusserhöhung verzichten. Trotz aller Sparanstrengungen und der Realisierung von Mehreinnahmen führt kein Weg daran vorbei. Eine Anhebung des

**Die SSG Arbon**

Zur Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) zählen die Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil, Freidorf und Steinach. In den drei Schulzentren der SSG Arbon (Reben 4, Reben 25, Stacherholz) werden von total 85 voll- und teilzeitangestellten Lehrkräften aktuell 593 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Seit der Bildung der SSG Arbon im Jahre 2006 zählt die Behörde elf Mitglieder. Der erste Präsident Hanspeter Keller, der in die Privatwirtschaft wechselte, wurde im August 2013 von Robert Schwarzer abgelöst. Dieser hatte sich in einer Kampfwahl gegen zwei Mitbewerberinnen durchgesetzt.



Robert Schwarzer blickt voraus: «Wir wollen zur Eröffnung der Sporthalle kein grosses Brimborium veranstalten.»

Steuerfusses wurde vor Jahren zusammen mit den gut 30 Millionen teuren Investitionen in die Schulinfrastruktur verpasst. Zudem hätte der 2006 für die SSG festgelegte Steuerfuss auch im Verhältnis zu jenem der Primarschulgemeinde Arbon früher überprüft werden müssen. Die Behörde wird jetzt entscheiden, mit welchem Antrag sie an die Schulbürgerinnen und Schulbürger gelangen wird.

*Laut aktueller kantonaler Statistik weist die Politische Gemeinde Arbon den höchsten Steuerfuss und die Arboner Schule, also Primarschule und Sekundarschule, die zweithöchste Steuerbelastung im Kanton auf. Was darf da den Steuerzahlern noch zugemutet werden?* Unbestritten: Die Steuerbelastung ist hoch. Das kann man nicht wegdiskutieren. Doch Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Jugend und damit auch in diejenige unserer Gesellschaft und unseres Staates. Ich bin überzeugt, dass eine Mehrheit unserer Schul-

bürgerinnen und Schulbürger in der nächsten Abstimmung in diesen sauren Apfel beißen wird. Bei der ersten Abstimmung hatten wir eine Nein-Differenz von gut 800 Stimmen, bei der zweiten noch von 158 Stimmen. Zudem: Auch wenn jeder Franken ein Franken ist, eine Steuerfusserhöhung wird die grosse Mehrheit nur mit ein paar Franken pro Monat belasten. Das muss uns die Schule wert sein.

*Sie mussten gerade aus finanziellen Gründen drei Lehrpersonen entlassen. Folgen in absehbarer Zeit weitere Entlassungen?*

Die Kündigungen mussten aus betrieblichen Gründen wegen sinkender Schülerzahlen ausgesprochen werden. Im Schuljahr 2016/17 sollten wir einen eventuellen Rückgang über die natürliche Fluktuation aufgeben können.

*Wie werden sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entwickeln?* Auf das neue Schuljahr hin hat sich die Anzahl Schülerinnen und Schü-

ler von 639 auf 593 reduziert. Ab Schuljahr 2018/19 gibt es gemäss Prognosen nochmals eine Reduktion, und ab 2021/22 soll die Zahl wieder ansteigen. Exakte Voraussagen sind aber nicht möglich. Es gibt durch Zu- oder Wegzüge laufend Veränderungen. Ein grosses Fragezeichen bleiben die Auswirkungen der grossen Wohnbautätigkeit. Allein im «Saurer WerkZwei» sollen ja etwa 1200 Personen angesiedelt werden. Arbon und Frasnacht haben in der Primarschule eine leichte Zunahme, die Oberstufe aber noch nicht.

*In zwei Jahren soll der umstrittene Lehrplan 21 eingeführt werden. Was heisst das für die Sek Arbon?*

Das Projekt Lehrplan 21 ist eine Herausforderung für alle Beteiligten, dies betreffend Vorbereitung auf die Einführung und Umsetzung. Die SSG hat dafür eine Projektorganisation installiert. Projektleiter ist unser Schulleiter Andreas Näf. Die Projektgruppe wird ihre Arbeit nach den Sommerferien aufnehmen.

**«Leider führt kein Weg an einer Erhöhung des Steuerfusses vorbei.»**

*Was wird sich mit dem neuen Lehrplan an der SSG Arbon ändern?*

Der jetzige Lehrplan war vor allem darauf ausgerichtet, Wissen zu generieren. Stärker gewichtet wird künftig im Sinne der Kompetenzorientierung die Anleitung zum Handeln. Natürlich hatten wir das bisher auch schon, einfach nicht in dieser Ausprägung. Offen ist zurzeit, was der Thurgau an kantonalen Vorgaben festlegt.

*Hand aufs Herz: Möchten Sie heute nochmals die Sek besuchen?*

Wieso nicht? Ich habe die Sek-Zeit mit meinem Klassenlehrer Walter Baumann auf jeden Fall in guter Erinnerung. Das war eine schöne Zeit! Ich möchte allerdings nicht mehr, dass ich nach der Schule vor der Erledigung der Hausaufgaben zuerst in einem Lebensmittelgeschäft

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

als Ausläufer arbeiten müsste. Doch geschadet hat das auch nichts ...

*Was hat sich seit Ihren Sek-Zeiten vor allem geändert?*

Einiges! Den Schülerinnen und Schülern wird heute viel mehr geboten als früher, was ich super finde. Ich denke nur schon an den Förderbereich: Förderung konnten sich früher vor allem diejenigen leisten, die das Geld dazu hatten. Heute kann jede Schülerin und jeder Schüler vom Angebot unserer Förderzentren profitieren. Das ist auch ein wichtiger Schritt für mehr Chancengleichheit.

**«Eltern haben die Verantwortung, ihr Kind zu begleiten und zu unterstützen.»**

*Welche Förderangebote?*

Die Förderzentren bieten den Raum, um speziellen Bedürfnissen nachzukommen, so zum Beispiel dem Aufarbeiten von schulischen Defiziten, der Möglichkeit des vertieften Lernens oder der Erledigung der Hausaufgaben. Dies unter Anleitung und Unterstützung durch Lehrpersonen, verbunden mit Aufsicht.

*Wie erleben Sie die Arboner Sekundarschüler von heute?*

Sehr positiv. Es gibt immer einzelne Querschläger. Doch schwierigere Schüler hat es auch früher gegeben, wobei das Umfeld und die Rahmenbedingungen natürlich noch anders waren. Für die Jugendlichen ist es nicht einfacher geworden, ihren Weg zu finden. Ich staune immer wieder, womit sich die Jugendlichen alles auseinandersetzen und wie gut sie gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren. Wir sollten mehr auf die Jungen hören und ihre Meinungen abholen.

*Wie stark beschäftigen Sie Drogenkonsum und Disziplinfragen an der Sek?*

Für disziplinarische Fragen sind in erster Linie unsere Schulleiter zuständig, wobei ich je nach Schwere

der Situation auch einbezogen bin. Drogen sind ein gesellschaftliches Problem. Es macht auch vor der Schule nicht Halt. Es wäre illusorisch, zu meinen, wir hätten plötzlich einen drogenfreien Raum. Doch die Situation ist an der SSG nicht gravierend.

*Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern?*

In aller Regel sehr positiv. Wir sind froh, wenn sich die Eltern für die Schule interessieren und einbringen. Grenzwertig wird es dort, wo Eltern Prüfungen korrigieren und der Lehrperson die Note vorschreiben wollen. Wir haben einen Betrieb, bei dem die Regeln einzuhalten sind.

*Wo liegt die Verantwortung der Eltern gegenüber ihren Kindern in der Sek?*

Sie haben generell die Verantwortung, ihr Kind zu begleiten und zu unterstützen. Die Begleitung ist auch sehr wichtig, wenn es nach der Sek in den nächsten Lebensabschnitt geht. Die Schule macht ihren Teil, doch die eigentliche Erziehungsverantwortung liegt bei den Eltern. Wir haben schon den Eindruck, dass immer mehr Verantwortung auf die Schule abgewälzt wird. Das kann es nicht sein! Die Schule kann keine Stellvertreterfunktion für die Eltern haben.

*Sie selber haben vier erwachsene Kinder und nun noch eine bald dreijährige Tochter. Was ist Ihnen wichtig in der Erziehung?*

Wir wollen ihr ein gutes Fundament legen und Werte vermitteln. Wir versuchen das Mögliche zu machen, bei allen Fehlern, die wir selber haben. Wichtig sind mir Liebe, Geduld, der christliche Glaube, das Einfühlen in den andern, das Ernstnehmen, Grenzen setzen, andere Meinungen zulassen, zu eigenen Schwächen stehen, sich auch entschuldigen können. Wir sollten unsern Kindern auch keine heile Welt vorspielen.

*Sie sind nicht nur Schulpräsident, sondern auch Kirchenpräsident. Wie setzen Sie die Prioritäten?*

Für mich sind das zwei Tätigkeiten: die Schule und die Kirche. Es gibt in



«Für Jugendliche ist es nicht einfacher geworden, ihren Weg zu finden.»

beiden Körperschaften verschiedene Prioritäten. Das läuft völlig getrennt.

*Kandidieren Sie in zwei Jahren nochmals als Sek-Präsident?*

Wenn ich gesund und fit bleiben darf, werde ich nochmals antreten. Sinnvoll wäre das auch im Sinne der Kontinuität. Es braucht doch einiges, um sich in diese Tätigkeit einzuarbeiten. Schule ist ein hoch komplexes Gebilde, das man von aussen oftmals unterschätzt.

*Was wünscht sich der SSG-Präsident zum Beginn des neuen Schuljahres?*

Ein Wunsch wäre, dass sich Eltern noch mehr für die Schule interessieren und einbringen, so dass die SSG wirklich von allen Beteiligten getragen wird. Und wichtig wäre auch, dass die Partnergemeinden Stachen, Frasnacht, Roggwil, Freidorf und assoziiert Steinach die SSG noch vermehrt als ihre Schule wahrnehmen. Die Schule steht nun einmal in Arbon, aber deswegen ist sie nicht einfach eine Arboner

Schule, sondern die Schule aller Schulbürger. An diesem Punkt müssen wir noch arbeiten.

Interview: Andrea Vonlanthen

**Robert Schwarzer**

Jahrgang 1952, verheiratet, vier erwachsene Kinder und eine dreijährige Tochter. Ausgebildet unter anderem als Laborant für medizinische Mikrobiologie, an der Fachschule für Sozialversicherungsangestellte und als Mediator. 1975 bis 1982 Redaktor der «Thurgauer Arbeiterzeitung», dann 15 Jahre Regionalsekretär und acht Jahre Generalsekretär der Gewerkschaft VHTL in Zürich, 2005 bis 2012 Zentralsekretär der Gewerkschaft Unia in Bern. Seit 2010 Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon (30 Prozent). Seit August 2013 Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon (50 Prozent). Parteilos. Präsident der «Volkshaus»-Genossenschaft St.Gallen und Vorstandsmitglied des Kinderhauses Arbon. Hobbys: Garten, Segeln.





Am 8. und 9. August wird am Arboner Weiher gefeiert

## Traditionelles Wäldlifest

Morgen Samstag, 8. August, ab 12 Uhr lädt der Feuerwehrverein Arbon erneut zum geselligen, zweitägigen Wäldlifest unter freiem Himmel ein.

Es werden wieder originelle Spiele für Kinder mit tollen Preisen organisiert. Am Samstag und Sonntag werden die Kinder in der Schminkecke zu wilden Löwen oder kleinen, feinen Katzen geschminkt. Die Rundfahrten mit dem alten Feuerwehrauto quer durch Arbon werden sicher auch dieses Jahr zu den Highlights vom Wäldlifest zählen.

**Kuriose und witzige Fire-Games**  
Was für die Kinder der Spielbetrieb ist, sind für die verschiedenen

Feuerwehr-Teams die Fire-Games. Am Samstagnachmittag messen sich verschiedene Mannschaften aus nah und fern in kuriosen und witzigen Feuerwehrdisziplinen.

**Tanzmusik mit «NoiseBox»**  
Am Samstagabend sorgt das Duo «NoiseBox» mit Tanzmusik und viel Spass für beste Unterhaltung. Um 18 Uhr wird die traditionelle «Fire-Bar» für alle Nachtschwärmer eröffnet..

**Frühschoppen und Spielbetrieb**  
Am Sonntag ab 10.30 Uhr begeistert das Duo «NoiseBox» mit einem stimmungsvollen Frühschoppen. Festwirtschaft und der Spielbetrieb sind bis 16 Uhr geöffnet. *mitg.*

### Das Festprogramm

Morgen Samstag, 8. August, um 12 Uhr wird das Wäldlifest mit folgenden Attraktionen eröffnet:

- Fire Games (Der Wettkampf zwischen den Feuerwehren)
- Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill
- Kinderschminken
- Diverse Kinderspiele mit tollen Preisen
- Feuerwrautfahrten für die Kinder
- ab 18 Uhr Barbetrieb
- Tanz und Unterhaltung mit den NoiseBox

Sonntag ab 10.30 Uhr:

- Frühschoppen mit dem Duo NoiseBox
- Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill
- Kinderschminken
- Diverse Spiele mit tollen Preisen
- Feuerwrautfahrten für die Kinder



## Wäldlifest beim Weiher 8. und 9. August

Samstag, 08.08.2015  
ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Tolle Kinder-Attraktionen:  
– Kinderschminken  
– Diverse Kinderspiele mit tollen Preisen  
– Feuerwrautfahrten

Fire Games: Verschiedene Feuerwehrvereine kämpfen um den Siegertitel

ab 18.00 Uhr:  
– Barbetrieb  
– Tanz und Unterhaltung mit den NoiseBox

Sonntag, 09.08.2015  
ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Duo NoiseBox

Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Diverse Kinder-Attraktionen wie am Samstag

Beschriftung  
mit Biss.



- Muldenservice
- Kies und Sand
- Transporte
- Abrollmulde
- Thermomulden
- Entsorgungen
- Winterdienst
- Kranwagen

## Ruedi LEDERGERBER

SANITÄRE ANLAGEN  
9320 ARBON



TEL. 071 446 34 89

WWW.DERSANITÄR.CH



Die Primarschule Roggwil umfasst heute 135 Kinder, welche in zwei Schulhäusern und einem Kindergarten altersdurchmischte unterrichtet werden und die Primarschule Stachen umfasst 70 Kinder, welche in einem Schulhaus ebenfalls altersdurchmischte unterrichtet werden. Die Schulen verfügen über eine zeitgemässe Infrastruktur. Die operative Führung untersteht der Schulleitung und der Schulpflege, die strategische der Schulbehörde.

Für die gemeinsame Schulverwaltung suchen wir per **1. November 2015 oder nach Vereinbarung** eine/n

**Schulverwalter/in** Teilzeit 50 - 60%

### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Führung Rechnungs- und Personalwesen
- Budgetierung, Jahresabschluss, Controlling
- Administration der Schulbehörde, Schulverwaltung und Schulleitung
- Schülerdatenverwaltung
- Protokollführung
- Organisation von Wahlen, Schulgemeindeversammlungen und diversen Schulanlässen
- Koordination Vermietung Schulräumlichkeiten

### Wir erwarten

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Exaktes und selbständiges Arbeiten
- Flexibilität
- Kommunikationsfreudigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Lehrerschaft, Schulleitung, Schulpflege und Behörde
- Professioneller Umgang mit aktuellen PC-Programmen (MS-Office, Abacus)
- Kenntnisse des Schulwesens sind von Vorteil

### Wir bieten

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Arbeit
- Selbständige Tätigkeit in kleinen Teams an zwei Arbeitsorten
- Zeitgemässe Besoldungs- und Arbeitsbedingungen bei attraktiven Arbeitgebern mit guter Infrastruktur

### Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **31. August 2015** an die Primarschule Roggwil, Primarschule Stachen, Präsidium, Postfach 55, 9325 Roggwil. Informationen zu den Primarschulen sind unter [www.psroggwil.ch](http://www.psroggwil.ch) oder [www.schulestachen.ch](http://www.schulestachen.ch) ersichtlich.

## Sprachen lernen – ganz in Ihrer Nähe



- Englisch, Englisch Travel,
- Englisch Konversation, Englisch 50+
- Spanisch, Spanisch Travel
- Italienisch, Italienisch Travel
- Französisch
- Deutsch
- Privatstunden

Information & Anmeldung:  
Arbon, Tel. 071 447 15 20,  
[www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

klubschule

MIGROS



## Leser-**brief**

### Leidiges Gastrokonzept – Hände weg vom Seeparksaal!

Seit einiger Zeit beschäftigt das neue Gastrokonzept der Stadt Arbon die Bevölkerung. In einer ersten Medienmitteilung stand mal über die Ausgangslage: «Die von der Stadt verpachteten Gastronomiebetriebe will der Stadtrat auf mehr Wirtschaftlichkeit trimmen. Eine Neuausschreibung aller sechs Betriebe – Restaurant Strandbad, Panorama-Restaurant Seepark, Wirtschaft zum Schloss sowie die Kioskwirtschaften Camping, Hafen und Schwimmbad» – vom Seeparksaal keine Silbe.

Wie kürzlich in «felix. die zeitung.» zu lesen war, lautet die Botschaft nun aber anders: «Die Umgestaltung sowie die zukünftige Bewirtschaftung von Seeparksaal und Restaurant Panorama haben für die Stadt klare Priorität.» Die PSG Gastro AG sei bereit, für den Seeparksaal bereits ab Oktober 2015 eine gastronomische Bewirtschaftung anzubieten. Der Saal könnte damit für entsprechende Anlässe genutzt werden.» Die Gefahr besteht, dass

die Arboner Vereine nicht mehr selber eine Festwirtschaft betreiben können! Nachdem ich aus verschiedenen Kreisen auf die drohenden Änderungen angesprochen wurde, erkundigte ich mich bei Stadtpräsident Balg, wie die aktuelle Lage sei. Seine Antwort lautete sinngemäss, dass der Seeparksaal Gemeingut sei und dies bei der Nutzung berücksichtigt werden muss. Es gäbe keinen Grund für Befürchtungen. Vor 30 Jahren wurde der Seeparksaal so konzipiert, dass die Vereine die Festwirtschaft in Eigenregie betreiben können. Zum Beispiel wurde die Küche für diese Bedürfnisse so eingerichtet. Die Arboner Vereine hatten damals den Abstimmungskampf unterstützt und setzten sich auch bei der Eröffnung aktiv ein! Es kann nicht sein, dass verschiedene Firmen an einen Caterer gebunden werden, welche sie nicht wollen oder im eigenen Hause Fachleute haben! Es darf unter keinen Umständen sein, dass sich die PS Gastro AG alles «unter den Nagel» reisst!

*Urs Landolt, Präsident IG Sport Region Arbon*



Arbon ([www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)) ist eine attraktive Stadt mit rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern an privilegierter Lage am Bodensee

Möchtest du bei uns den Beruf einer Kauffrau oder eines Kaufmannes erlernen? Hast du Interesse an einer abwechslungsreichen Ausbildung bei der Stadtverwaltung Arbon?

Wenn du dich angesprochen fühlst, können wir dir ab August 2016 die

### 3-jährige Lehre als Kauffrau oder Kaufmann

anbieten (sämtliche Profile möglich).

Bringst du gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch mit und arbeitest gerne mit dem Computer? Legst du Wert auf eine vielseitige Grundausbildung? Möchtest du selbstständig und zielorientiert arbeiten? Bist du eine aufgestellte, verantwortungsbewusste, ehrliche sowie begeisterungsfähige Persönlichkeit, die angenehme Umgangsformen hat und auch Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild legt? Gehst du gerne auf Menschen zu, schätzt aber auch die Arbeit mit Zahlen? Dann bist du vielleicht schon bald Lernende/r bei der Stadtverwaltung Arbon. Wir vergeben jeweils 2 Lehrstellen.

Interessentinnen und Interessenten mit gutem Schulabschluss richten ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnissen und der Auswertung des «Stellwerk-Checks» bitte bis spätestens 20. August 2015 an: Stadtverwaltung Arbon, Herr Mischa Vonlanthen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder via E-Mail an [mischa.vonlanthen@arbon.ch](mailto:mischa.vonlanthen@arbon.ch)



Suchst du eine moderne Ausbildung mit Zukunft? Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2016) eine Lehrstelle für

### einen Kaufmann oder eine Kauffrau

(E-Profil oder M-Profil)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre in der öffentlichen Verwaltung sind ein idealer Einstieg in die kaufmännische Berufswelt.

#### Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Sparten der öffentlichen Verwaltung
- Moderne Arbeitsmittel
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

#### Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss G/E
- Einsatzbereitschaft
- Gute Auffassungsgabe
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Verwaltungslehre bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 20. August 2015 an die Gemeindekanzlei Roggwil, St. Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilt dir Gemeindeschreiber Rico Schori unter der Telefonnummer 071 454 77 51.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Suchst du eine moderne Ausbildung mit Zukunft? Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2016) eine Lehrstelle als

### Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

(Fachrichtung Werkdienst)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre im Werkhof der Gemeinde Roggwil sind ein idealer Einstieg in die handwerkliche Berufswelt.

#### Wir bieten:

- Interessante und vielseitige handwerkliche Tätigkeit im Bereich Werkdienst
- Zeitgemässe Arbeitsmittel, moderner Fuhrpark
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

#### Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss G/E
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 31. August 2015 an die Gemeindekanzlei Roggwil, St. Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilen dir Werkhofleiter Roland Knöpfel (071 454 77 68) oder Werkhofleiter-Stellvertreter Roman Oswald (079 547 46 38).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



## Leser-**brief**

### Dieses Ende haben Brühwilers und ihr Team nicht verdient

Wieder einmal im Panoramarestaurant im Seepark gegessen, wieder eine maximale Dienstleistung genossen: Topservice, mit viel Liebe zum Detail zubereitetes Mittagessen, in kurzer Zeit serviert, ausgezeichnet gekocht und zu guter Letzt ein absolut einmaliges Preis-Leistungsverhältnis. Liest sich wie ein Werbespot. Ist aber Tatsache! Und da fragt man sich als Arboner: Wer kommt auf die Idee, einen solchen Topbetrieb zu verändern, solchen Wirtsleuten die Existenzgrundlage zu entziehen?

Wie heisst es so verheissungsvoll in der Medienmitteilung der Stadt: Es werde «gemeinsam mit dem gewünschten Pächter konzeptionell und baulich ein Weg in Angriff genommen», die Stadt habe einen Partner mit klarem Leistungsausweis gesucht, «der in der Lage ist, sich den anspruchsvollen Herausforderungen zu stellen...» Es bestehe Optimierungspotenzial. Ja, richtig, das besteht. Zum Beispiel hätte es unter anderem darin bestanden, dem Geranten, Martin Brühweiler, endlich den mehrfach versprochenen Küchenausbau anzubieten, umzusetzen. Sonst besteht meines Erachtens kein Grund zu Veränderung. Etwas Besseres in diesem Angebotsbereich kann schwerlich nachkommen. In manchen Gesprächen wurde immer wieder ein grosses Unverständnis und latentes Missbehagen über diese leidige Sache geäussert. Nun, der Entscheid ist gefallen. Im Laufe des Septembers wird die Familie Brühweiler ihren Arbeitsplatz räumen. Eine aus meiner Sicht sehr erfolgreiche Ära endet damit. Sie hätte ein anderes Ende verdient. Zurück bleibt ein sehr bitterer Nachgeschmack, und dies wohl nicht nur bei mir. Ich bin überzeugt, dass vielen erst nachträglich bewusst wird, was Arbon damit verloren hat. Wert wird leider oft erst durch Verlust bewusst. Beim Veränderungsfimmel mancher Leute kann einem schon der Appetit vergehen. *Werner Hardmeier, Arbon*



Arbons Kinder im «Rossfall» mit Lagerleiter Reto Stacher (hinten links).

### Sommerlager im Rossfall ob Urnäsch

## Beifall für «Rossfall»

Während der ersten Schulferienwoche fand das Sommerlager im Rossfall ob Urnäsch statt. 18 Mädchen und ebenso viele Knaben der 4. und 5. Klassen haben bei Bilderbuchwetter eine unvergessliche Lagerzeit erlebt.

Unter der Leitung von Primarlehrer Reto Stacher, unterstützt von verschiedenen Begleitpersonen aus Arbon und dem Schloss Kefikon, wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Spielen, Baden, Flusswandern, Basteln, Disco, Casino, Ausflüge. Auch kulinarisch sind die Arboner Kinder vielseitig

und abwechslungsreich auf ihre Kosten gekommen. Primarschulpräsidentin Regina Hiller über ihren Besuch im Rossfalllager: «Schön, dass den Räumlichkeiten nun so gut geschaut wird.» Vieles sei ausgetauscht und erneuert worden, doch vom Charakter der einmaligen Liegenschaft sei nichts verloren gegangen. Im Gegenteil: Das Haus habe eine echte Aufwertung erfahren und biete Kindern und Jugendlichen nach wie vor einen wertvollen Erlebnisraum mitten in der herrlichen Natur des Appenzellerlandes.»

*PSG Arbon*

#### Alfa-NordicWalking-Kurs

Aufrecht, mit langem Arm, flachem Stock und angepasstem Schritt: Diese dynamische und gleichzeitig entspannende Technik erlernen die Teilnehmer in sechs Lektionen. Dabei erleben sie wie der Stock für gesundes und kraftvolles Gehen eingesetzt wird. Kurse Einsteiger: Dienstag, 18. August, 19 Uhr; Donnerstag, 20. August, 9 Uhr, Kursdauer: 6 Lektionen à 75 Min. Kurskosten: 180 Franken inklusive Stockausleihe. Treffpunkt: Parkplatz Sporthalle Stacherholz, Arbon. [www.nordicwalking-arbon.ch](http://www.nordicwalking-arbon.ch). Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktorin SNO, 079/423 13 58. *mitg.*

#### Gritli Kuoni am Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 19. August, um 14 Uhr, findet der Seniorennachmittag der Evangelischen Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus statt. «Us mim Läbe» berichtet Gritli Kuoni im Gespräch mit Pfarrer Harald Ratheiser. Gritli Kuoni kannte man vom Seniorentheater Arbon. Etliche Rollen hat sie auf der Bühne gespielt. Gritli Kuoni wirkt mit ihrem Strahlen, ihrer Lebensfreude ansteckend. Im Gespräch erzählt die heute 92-jährige, was ihr Leben geprägt, wie sie Hochs und Tiefs gemeistert hat. Und vielleicht verrät sie noch das Geheimnis ihrer Lebensfreude. *mitg.*

#### Aus dem Stadthaus

##### Wir gratulieren

Am vergangenen Montag, 3. August konnte Walter Vock an der Rebenstrasse 16 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern.

Ihren 95. Geburtstag feiern kann heute Freitag, 7. August Bertha Moll-Lutz im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon. Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

##### Spiel- und Sportnachmittag im Schwimmbad Arbon

Als Ergänzung zum regulären Badebetrieb findet am Mittwoch, 12. August im Schwimmbad Arbon von 14 bis 16 Uhr ein Spiel- und Sportnachmittag für Kinder und Jugendliche statt. An Land werden Aktivitäten und Spiele wie Speedminton, Slackline oder Jonglage angeboten. Beim Sicherheitscheck Wasser des Schwimmclubs Arbon können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre prüfen, ob sie sich sicher im Wasser bewegen können. Für 5 Franken erhalten sie sogar den entsprechenden Ausweis. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Schwimmclub Arbon. Abgesehen vom Schwimmbad-Eintritt ist der Nachmittag kostenlos. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch). *Medienstelle Arbon*

##### Einbrecher unterwegs

Unbekannte haben in der Nacht auf Dienstag in Frasnacht einen Einbruch in einen Landmaschinenbetrieb verübt. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen. Die Täterschaft hebelte ein Fenster auf, gelangte ins Gebäude und stahl landwirtschaftliche Kleinmotorgeräte im Gesamtwert von mehreren zehntausend Franken. Die Tatzeit dürfte zwischen Montagabend und Dienstagmorgen liegen. Für den Abtransport des Deliktsgutes müsste ein grösseres Fahrzeug, vermutlich ein Lieferwagen, verwendet worden sein. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Hinweise auf Telefon 071 221 41 00. *Kapo TG*



## Grossbrand auf dem Raduner-Areal Horn



Ein Grossbrand hat auf dem ehemaligen Raduner-Fabrikareal in Horn mindestens fünf Gebäude vernichtet. 200 Feuerwehrleute aus der ganzen Region kämpften gegen die Feuerhölle. Erst nach zwölf Stunden hartem Einsatz bekamen sie das Feuer unter Kontrolle. Wegen der Einsturzgefahr der baufälligen Baracken und Hallen konnten die Feuerwehrleute nicht in die verwinkelten Gebäude eindringen. Für den Löscheinsatz wurden deshalb zusätzlich Helikopter der Schweizerarmee beigezogen. Bei diesem Grossbrand wurden keine Menschen verletzt. Ihr ganzes Trödl-Hab-und-Gut verloren hat Max Niederer (52), der mit seiner Partnerin Elisabeth Mebold das Brockenhaus «G'Wunderland» betrieben hat. Das 44 000 Quadratmeter grosse Raduner-Areal liegt an bester Lage am Bodensee. Von 1905 bis 1989 veredelte hier die Firma Raduner Textilien. Sie beschäftigte zeitweise bis zu 500 Mitarbeitende. Der Boden des Areas ist seither mit Chemikalien belastet. Heute gehören drei Viertel des Areals dem Bau- und Recyclingunternehmen Eberhard Bau AG mit Sitz in Kloten ZH. Langwierige Rechtsverfahren blockieren Überbauungspläne, wonach die Industriehallen abgerissen und durch Wohnbauten ersetzt werden sollen. *ud*



## Der tägliche «Ritt» über den See



Diese Frau und ihr Hund gehören derzeit zur täglichen Szene vor dem Schwimmbad Arbon. Ein- bis zweimal legen sie auf dem Standup-Paddel die Strecke vom Wöschplatz zum

Strandbad Buchhorn zurück, wo sie sich vermutlich mit einer Zwischenverpflegung stärken um danach die Rückfahrt zum Wöschplatz unter dem Brett zu nehmen. Ausgerüstet mit

leuchtfarbener Schwimmweste genießt der Vierbeiner jeweils auf den letzten hundert Metern das verdiente Bad, bevor ihn sein Frauchen wieder aufs Brett hievt. *HJG*

### Jazz am See in Horn

Am Sonntag, 9. August spielen «Africano» zwischen 11 und zirka 16 Uhr auf dem Festplatz am See in Horn. Der satte und treibende Groove der 6-köpfigen Rhythmsection von «Africano» wird vom fünffach besetzten Bläusersatz begleitet, der hierzulande seinesgleichen sucht. Die Frontline schmücken zwei heissblütige Latinos mit authentischem Gesang. Die 13-köpfige Orchesterformation feiert dieses Jahr ihr 20. Jubiläum und besticht mit Eigenkompositionen, gesungenen Salsa Tunes und Latin Jazz vom Feinsten. «Africano» ist ein musikalischer Leckerbissen nicht nur für Salsa-Tanzbegeisterte! Für das leibliche Wohl sorgt das «Horner Kreis»-Team. Eintritt frei – Kollekte. *mitg.*

### Kinderfreundliche Stadt Arbon

Der Stadtrat und sämtliche Schulgemeinden der Stadt Arbon haben entschieden, sich für das Unicef Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu bewerben. Das entsprechende Assessment der Unicef liegt vor und attestiert Arbon gute Voraussetzungen für die Zuspreehung des Labels. Die Primarschulbehörden Arbon, Frasnacht, Stachen und die Sekundarschulgemeinde haben mit der Stadt und weiteren Partnerorganisationen eine Analyse in Bezug auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit erstellt. Für die Entwicklung der Stadt Arbon ist das Unicef Label ein wichtiges Qualitätslabel gerade auch in Bezug auf neue Einwohnerinnen und Einwohner. Im nächsten Schuljahr werden Eltern und Kinder mit

zweckmässigen Instrumenten zu ihrer Lebensqualität in Arbon befragt. Die Aussagen werden in geeigneter Form aufbereitet und voraussichtlich im Frühjahr 2016 den Beteiligten und der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel ist, die Sichtweise der Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern in der Stadtentwicklung verstärkt zu berücksichtigen und damit die Kinderfreundlichkeit der Stadt Arbon zu erhöhen. Parallel wird ein Aktionsplan erarbeitet. Wichtig ist, dass Kinder und Jugendlichen in ihrer Umwelt aktiv mitwirken und diese mitgestalten können. Die Ergebnisse der Workshops sowie der Aktionsplan werden der Unicef vorgelegt, die anschliessend über die Erteilung des Labels definitiv entscheidet. *Medienstelle Arbon*

## Leserbrief

### Blitzlicht – ohne Substanz!

Wie von vielen befürchtet, nützte ein weiterer Stadtrat die neue «Informationsplattform» im «felix.», um letztlich doch nichts zu sagen. Dabei wären doch die ausufernden Sozialkosten gerade eines der zentralen Themen, die es verdienen würden, genauer unter die Lupe genommen zu werden. Stattdessen verliert sich der Sozialminister in Hinweise auf die «stark industriell geprägte Struktur und extrem hohe Einwohnerdichte» und stellt nichts-sagende Vergleiche mit Zürich und St.Gallen an. Unter seinem Titel «Sozialkosten: Aufklärung tut Not!» hätte man vom zuständigen Stadtrat vor allem Vorschläge erwartet, wie die unaufhaltsam steigenden Kosten endlich eingedämmt werden können. Stattdessen verweist er auf die Wirksamkeit und den Nutzen der eingesetzten Mittel und folgert: «Das hat sicher auch dazu beigetragen, dass wir in Arbon ein Klima haben, in dem gesellschaftliche Ausgrenzung keine Mehrheiten findet». Dieses billige Ablenkungsmanöver zeigt wiederum, dass man an einer Lösung des Problems offenbar gar nicht interessiert ist. «Blitzlicht» sollte um Aufklärung, um vertiefte Information des Bürgers bemüht sein. Mehr als Augenwischerei und der untaugliche Versuch, von den Tatsachen abzulenken, ist bisher leider nicht auszumachen.

*Hans Joerg Graf, Arbon*

### «...Si pirla italiano ...»

Die Frauengemeinschaft Arbon startet am Montag, 10. August mit einem Italienischkurs für Anfängerinnen. Jeden zweiten Montag von 14 bis 16 Uhr unterrichtet im Pfarreizentrum Arbon Giovana Armirotti. Gelehrt werden Umgangsformen, Wortschatz und Konversation – alles, was man auf dem nächsten Besuch in Italien brauchen kann. Start ist am 10. August um 14 Uhr. Kosten: 5 ranken pro Mal. Anmeldung und Kursdaten: Brigitte Zwysig, Tel. 071 440 05 06, Mail: brigitte.zwysig@sunrise.ch. *mitg.*



# Toten-tafel

## Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 9.07.2015 ist gestorben in Münsterlingen TG: **Tobler Werner**, geboren am 4.11.1934, von Flawil SG, Ehemann der Tobler-Ebner Hildegard, wohnhaft gewesen am Hochkreuzweg 2, 9320 Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Hildegard Tobler, Hochkreuzweg 2, 9320 Arbon.

Am 14.07.2015 ist gestorben in Münsterlingen TG: **Ladner Joseph**, geboren am 10.10.1935, von St. Antönien GR, Ehemann der Ladner-Hofstetter Ida, wohnhaft gewesen an der Frohmattstrasse 13, 9320 Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Ida Ladner, Frohmattstrasse 13, 9320 Arbon.

Am 16.07.2015 ist gestorben in St. Gallen SG: **Norbert Geier**, geboren am 20.06.1963, liechtensteinischer Staatsangehöriger, Ehemann der Geier-Bialowas Nicole, wohnhaft gewesen an der Scheibenstrasse 13, 9320 Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Nicole Geier, Scheibenstrasse 13, 9320 Arbon.

Am 31.07.2015 ist gestorben in Arbon TG: **Blank geb. Alpiger Maria Beata**, geboren am 10.06.1920, von Erlen TG, Witwe des Blank Heinrich, wohnhaft gewesen im Pflegeheim National, Brühlstrasse 3, 9320 Arbon. Abdankung: Dienstag, 11.08.2015, um 10:30 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Herr Heinz Blank, Landbachstrasse 7, 9524 Zuzwil.

Am 02.08.2015 ist gestorben in Frasnacht TG: **Sauter geb. Haas Maria Elisabeth**, geboren am 24.02.1951, von Kreuzlingen TG, Witwe des Sauter Peter, wohnhaft gewesen Domino 360, 9320 Frasnacht. Abdankung: Freitag, 7.08.2015, 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Herr Manuel Sauter, Seeweg 49, 8592 Uttwil.

## Treffpunkt

**Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9–13 Uhr auf dem Storchentplatz** mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Diesen Samstag zusätzlich: Bioladen «natürl» und das Sonnenblumenhaus (Haus Max Burkhardt) mit einem Infostand. Kommen Sie und geniessen Sie die samstägliche Storchentplatzatmosphäre.

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittag-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. NEU Wochenhit Fr. 12.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Wir sind eine Gruppe von Leuten, die das **Gewicht mit Spass und ohne Stress reduzieren möchten**. Bist Du dabei? Ruf an. Du kannst nichts verlieren, ausser Dein Gewicht. Renate Oberholzer 078 880 52 51 (9.30 – 18.30 Uhr)

## Privater Markt

**Kaffeemaschinen Reparatur Service. Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48.** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill.** Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+ Aktivierung: [www.memorycare.ch](http://www.memorycare.ch)

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigrät**, Räumungen, Entsorgungen, Kle reparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder [p.robeto@bluewin.ch](mailto:p.robeto@bluewin.ch)

**fahrschule-arbon.ch** auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

**Tagesmütter in Arbon dringend gesucht!** TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU sucht Tagesmütter: 1. für einen 4-jährigen Jungen, in der Nähe des Kindergartens Weststrasse, Betreuungszeit: Mo+Di/Do+Fr 6.15–14.30 Uhr oder 9.15–18.00 Uhr, Start: sofort. 2. für ein Geschwisterpaar (9 Monate, 3 Jahre), Betreuungszeit: 1–2 Tage/Woche, Start: sofort. **Wir bieten:** Weiterbildung, Arbeitsvertrag, geregelter Lohn, fachliche Begleitung. **Unverbindliche Informationen:** Ta-

gesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, Tel. 071 620 29 43, [info@tagesfamilien-motg.ch](mailto:info@tagesfamilien-motg.ch), [www.tagesfamilien-motg.ch](http://www.tagesfamilien-motg.ch)

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung**. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

## Liegenschaften

**Arbon Sonnenhügelstr. 40.** Zu vermieten auf Anfang Okt. **3.5-Zi.-Wohnung** 85 m<sup>2</sup>, im 2.OG mit Balkon und Blick zum Säntis. MZ **CHF 1250.–** inkl. NK und Parkplatz. Tel. 071 440 29 53/078 845 11 06.

**HORN**  
Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Oskar Bischof sel. Erben, Horn Grundeigentümer: dito  
Projektverfasser: Bischof Partner Architektur AG, Romanshorn  
Vorhaben: Anbau an bestehendes Wohnhaus Parzelle: 353  
Flurname/Ort: Säntisstrasse 13, Horn  
Öffentl. Auflage: 0708.2015 bis 26.08.2015  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 0708.2015 Der Gemeinderat Horn TG

**Fussball und Festbänker am Grümpelturm Berg**  
In Berg ist dieses Wochenende, 7. bis 9. August Grümpelturm-Zeit. Neben viel Fussball gibts viel Unterhaltung: Heute Freitag steigt ab 19 Uhr die «Mountain's Night 15», neu mit Töggeliturnier. Morgen Samstag ab 20 Uhr ist das Sommernachtsfest mit der Rheintaler Band «Fäscht Bänker» und Komiker Walter Dux. Am Sonntag um 10.30 Uhr lädt die Musikgesellschaft Berg zum Frühschoppen. *mitg.*

**Rücktritt von Gemeinderat Peter Imthurn in Berg**  
Per 31. Dezember 2015 wird Peter Imthurn aus dem Berger Gemeinderat zurücktreten. Er gehörte dem Rat seit 2002 an. Davor arbeitete er drei Jahre in der Geschäftsprüfungskommission. Peter Imthurn gibt für seinen Rücktritt berufliche und zeitliche Gründe an. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der ordentlichen Bürgerversammlung 2016. *mitg.*



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Kant. Hochbauamt Thurgau Promenadenstrasse 8 8510 Frauenfeld

**Bauvorhaben:** Berufsbildungszentrum Erhöhung bewilligte Gebäudehöhe (2. Projektänderung)

**Bauparzelle:** 3421, Standstrasse 4, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** HRS Real Estate AG Walzmühlestrasse 48 8501 Frauenfeld

**Bauvorhaben:** Umbau Hamel (1. Projektänderung)

**Bauparzelle:** 2853, Stickereistrasse 4 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Wirth Bruno Wassersport Romanshorerstrasse 99 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bootlagerplatz

**Bauparzelle:** 3634, Romanshorerstrasse 99 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Erbgemeinschaft Trentin Cäcilia sel., c/o Trentin Stephan Pestalozzistrasse 17, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Umbau Werkstatt zu Wohnung

**Bauparzelle:** 1987, Pestalozzistrasse 17 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Schmucki Oskar und Müller Tino Mühlebachstrasse 3, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Neugestaltung Gartenanlage

**Bauparzelle:** 3573, Mühlebachstrasse 3 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Thurgauer Kantonalbank Im Roos 6, 8570 Weinfelden

**Bauvorhaben:** Umbau Schalterhalle und Eingangsbereich /Windfang West

**Bauparzelle:** 3738, St. Gallerstrasse 19 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 07. August 2015 bis 26. August 2015

**Planaufgabe:** Abteilung Bau Stadthaus Hauptstrasse 12 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

# VERANSTALTUNGEN

## Arbon

### Freitag, 7. August

19 Uhr: Sommerfest im Kultur-Cinema, «Note Noir Quartet» und Mittelmeermenu, Kulturcinema, Farbasse.

21.30–22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht

### Samstag, 8. August

8 bis 16 Uhr: Flohmarkt in der Altstadt

9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln, Storchentplatz. Zu Gast: «Natürl» und IG Max-Burkhardt-Haus.

12 Uhr: Wäldlifest des Feuerwehrvereins; ab 18 Uhr Barbetrieb, Tanz und Unterhaltung mit «NoiseBox».

### Open Air Kino Arbon

Freitag, 7. August: «Honig im Kopf», D; Samstag, 8. August: «Shaun das Schaf – der Film», D; Sonntag, 9. August: «Kühe, Käse und 3 Kinder», OV/d; Montag, 10. August: «Boyhood», Edf; Dienstag, 11. August: «The Second Best Exotic Marigold Hotel», Edf; Mittwoch, 12. August, «Fast&Furious 7», D; Donnerstag, 13. August: «Fifty Shades of Grey», D. Ticketpreis: 16 Franken, mit Coop Supercard 12 Franken.

125 JAHRE GEWERBE THURGAU BODENSEE **STEIN-BAROMETER**  
UNSER ZIEL 2000 STEINE  
AKTUELLER STAND 831  
In Stein gemesselt!  
[www.gtob.ch](http://www.gtob.ch)

Bis Ende August können noch Steine für den «Gwerblerplatz» bestellt werden. Mit einer persönlichen Gravur als Geschenk, zum Jubiläum, als Erinnerung oder nur für sich selbst wird die Jugend in den Vereinen unterstützt. Und Gönner können sich erst noch dauerhaft an einen Stein im «Platz am See» freuen. Weitere Infos [www.gtob.ch](http://www.gtob.ch).

7. August 2015

## Sonntag, 9. August

7 bis 14 Uhr: Hundesport-Wasserarbeitsprüfung 2015; beim Waschplatz.

10.30: Frühschoppen am Wäldlifest des Feuerwehrvereins Arbon mit dem Duo «NoiseBox», Festwirtschaft, Kinderschminken, Spielen und Feuerwehrautofahrten

15 Uhr: PickNickJazz am See mit JIST, Pavillon Jakob-Züllig-Park.

## Steinach

### Samstag, 8. August

12.00 Uhr: Preisjassen-Mittagesen, 13.30 Uhr Jassbeginn.

## Horn

### Sonntag, 9. August

11 bis zirka 16 Uhr: «Jazz am See» mit «Africano», Festplatz am See.

## Region

### Samstag, 8. August

18 Uhr: Oldies mit Jeannot Lucchi, Schlossgarten Schloss Dottenwil.

### Sonntag, 9. August

11 Uhr: Oldies mit Jeannot Lucchi, Schlossgarten Schloss Dottenwil.

### Flohmarkt in der Altstadt Arbon

Morgen Samstag, 8. August, findet auf dem Fischmarktplatz wieder ein Flohmarkt statt. Von 8 bis 16 Uhr darf verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch nur ein Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Für Speis und Trank ist gesorgt. Noch sind einzelne Stände frei für den Markt. Bei Interesse nimmt Arbon Tourismus gerne auch schon Anmeldungen entgegen für die Flohmärkte im September und Oktober. Informationen gibts auf der Homepage [www.arbontourismus.ch](http://www.arbontourismus.ch) oder direkt bei Arbon Tourismus an der Schmiedgasse 5, Arbon Tel. 071 440 13 80. *mitg.*

### Arboner Wochenmarkt mit IG Haus Max Burkhardt

Nachdem der Arboner Wochenmarkt letzten Samstag wegen dem 1. August ausgefallen ist, findet er morgen Samstag wieder von 9 bis 13 Uhr auf dem Storchentplatz statt. Wie immer werden frische Produkte aus der Region angeboten und zusätzlich ist diesmal der Bioladen

# Kirch-gang

## Arbon

### Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 10. bis 14. August: Pfr. HM Enz, 071 440 44 30. [www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch)

### Sonntag, 9. August

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Thema: «Die Speisung der 5000/ Text: Joh. 6.1-15., Pfr. HM Enz.

### Mittwoch, 12. August

9 Uhr: Frauezmorge, Pfrn. A. Grewe. Thema: «Shalom ist mehr als Frieden – Frieden im alten Testament», Kirchgemeindehaus.

### Katholische Kirchgemeinde

#### Samstag, 8. August

19 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil.

#### Sonntag, 9. August

10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

#### Montag, 10. August

8 Uhr: Eucharistiefeier

#### Chrischona-Gemeinde

10 Uhr: Gottesdienst mit Segnung zum Schulanfang, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

#### Christliches Zentrum Posthof

9.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Jürg Luginbühl.

#### Christliche Gemeinde Arbon

9.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

### Sommerfest im Kultur Cinema mit dem Note Noir Quartet

Heute Freitag, 7. August, ab 19 Uhr startet das Sommerfest im Garten des Kultur Cinema Arbon mit einem Mittelmeermenu und einem mitreisenden Konzert vom aus Italien angereisten «Note Noir Quartet». Dieses Quartett verbindet in seinem Repertoire die Welt der Musik rund ums Mittelmeer und Zentraleuropas. Das sensibel aufspielende Quartett aus der Toskana wurde schon an viele grössere Festivals eingeladen. Der Eintritt zum Sommerfest kostet 25 Franken. Reservation erwünscht unter: [kulturcinema@sunrise.ch](mailto:kulturcinema@sunrise.ch). *mitg.*

### Bundesübung in Steinach

Am nächsten Donnerstag, 13. August, werden auf der 300-Meter-Schiessanlage in Obersteinach die Scheiben zum Bundesprogramm des Schützenvereins Steinach freigegeben. Standblattausgabe von 18 bis 19.30 Uhr. 2015 sind schiesspflichtig: Armeeehörige ab Rekrutenschule bis Jahrgang 1981. Ausgebildete Schützenmeister sind für speditive Abwicklung des Bundesprogrammes besorgt, daher gibt es nur kurze Wartezeiten. Schwache Schützen werden individuell betreut. Programm erfüllen ist einfacher als Nachschliesskurs besuchen! *mitg.*

### Christliche Gemeinde Maranatha

#### Sonntag, 10. August

10 Uhr: Gottesdienst.

### Neuapostolische Kirche

– Gottesdienste in Romanshorn.

### Zeugen Jehovas

#### Samstag, 8. August

18.45 Uhr: Vortrag «Wie man geistig wach bleibt.»

## Berg

### Katholische Kirchgemeinde

10 Uhr: Kommunionfeier.

## Roggwil

### Evangelische Kirchgemeinde

9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Ursula Hotz.

## Steinach

### Katholische Kirchgemeinde

#### Samstag, 8. August

18 Uhr: Eucharistiefeier.

#### Sonntag, 9. August

10 Uhr: Eucharistiefeier.

## Horn

### Evangelische Kirchgemeinde

9.30 Uhr: Gottesdienst

it Pfarrer Tibor Elekes.

### Katholische Kirchgemeinde

10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.

### Wassertemperaturen in Arbon

#### Mittwoch, 5. August

Schwimmbad: 23 Grad

See: 23 Grad, Luft: 28 Grad

#### Pegelstand in Arbon

##### Mittwoch, 5. August

348 Zentimeter



**Annalies Mauderli sucht ihre vier Unfallhelden**

Die Steinacherin Annalies Mauderli hatte einen Velounfall und sucht nun die vier freundlichen Männer, die ihr geholfen haben. Ihr Sturz ereignete sich am 11. Juli auf der Arboner Uferpromenade zwischen «Metropol» und Wetterstation. Wenige Meter vor dem Einbiegen auf den Adolf-Saurer-Quai sank sie mit dem Vorderrad auf einer tiefen Kieschicht ein und stürzte. Sie hatte Schürfwunden und zog sich – wie sich später herausstellte – einen Oberschenkelhalsbruch zu. Vier junge Männer im Alter zwischen 20 und 30 leisteten ihr danach Hilfe. Wobei Annalies Mauderli nach ihrem Unfall im Schock-



zustand auf die Hilfsangebote nicht einging und einfach froh war, als sich Hafenmeister Hans Schuhwerk später um sie kümmerte. Annalies Mauderli würde den vier Männern gerne persönlich danken. Leider kennt sie aber weder deren Namen noch Adresse. Deshalb hofft sie nun mit diesem Aufruf, die vier Helfer zu finden. Sie bittet diese, sich bei ihr zu melden unter Telefon 071 440 11 81. Die IV-Rentnerin würde diese Männer allenfalls auch gerne als Unfallzeugen bei ihrer Versicherung angeben. Auf die Frage, wie es ihr drei Wochen nach ihrem schlimmen Sturz geht, sagt Annalies Mauderli nach einem weiteren Termin beim Physiotherapeuten: «Psychisch macht mir der Sturz schon noch zu schaffen – aber ich bin froh, dass ich gute Menschen um mich herum habe. Insbesondere mein Freund ist mir eine wunderbare Unterstützung. *ud*

*Eröffnung des Box-Gym hinter dem «Denner» in Arbon*

# Boxen statt Koksen



*Christophe Bellehumeur (l.) und Ibrahim «Ibo» Trena sind die treibenden Kräfte hinter dem Arboner Box-Studio. Sie wollen Jugendlichen von der Strasse weglocken.*

**Der Boxclub Arbon lädt morgen Samstag, 8. August, zum «Tag der offenen Tür». Die Bevölkerung ist eingeladen das neue Box-Gym im Lindenhof zu begutachten. Christophe Bellehumeur als Präsident des Klubs will jungen Menschen helfen, von der «Strasse» wegzukommen und neue Perspektiven zu finden.**

Der Boxsport fördert die Fitness, lernt Disziplin und führt zu gutem Selbstbewusstsein. Zudem fühle man sich im Boxclub Arbon «wie in einer Familie», sagt Ibo Trena. Er ist selber Wettkampfböxer beim Boxclub Arbon und hat sich tatkräftig und in unzähligen Freizeitstunden für das neue Trainingslokal engagiert.

**«Boxen baut Aggressionen ab»**

Federführend für dieses Lokal ist aber Christophe Bellehumeur. Er ist Präsident des Klubs und war einst Junioren-Boxmeister in seinem Heimatland Mauritius. Gegenüber dem Boxsport gebe es noch immer Vorurteile, hat er festgestellt: «Boxen ist nicht Herumschlägern», stellt er klar. Der 38jährige frönt dem Boxsport seit seinem achten Lebensjahr. «Ich lebe fürs Boxen», sagt er. Er ist überzeugt, dass Boxen eine wunderbare Methode ist, sich fit zu machen und dabei auch Aggres-

sionen abzubauen. Seine Liebe zum Boxsport möchte er gerne mit anderen teilen. Deshalb gründete er vor einigen Jahren in Arbon einen Boxclub. Da ein eigenes Lokal fehlte, waren die Trainings in verschiedenen Turnhallen oft kompliziert zu organisieren. Es gab keinen eigenen Boxring und keine Geräte für boxspezifisches Training. So hat sich Christophe Bellehumeur nun ein Herz gefasst: Er hat nicht nur viel Zeit sondern nach eigenen Angaben sein ganzes Vermögen investiert für das neue Box-Lokal in Arbon. Vom «Denner»-Parkplatz im Lindenhof (Hauptstrasse 31) führt eine Treppe zum unterirdischen Box-Gym. Bellehumeur und sein Freund Ibo Trena haben in den letzten Wochen mit anderen Boxclub-Mitgliedern zusammen einen grossen Teil ihrer Freizeit dazu verwendet, diese Lokalität umzubauen und einzurichten. Es war ein Kraftakt, doch als Boxer sind sie sich gewohnt zu kämpfen. Nun sind sie stolz, ihr Ziel erreicht zu haben.

**«Jetzt können wir richtig loslegen»**

Nun würden sie sich freuen, wenn der Box-Club Arbon dank verbesserter Trainingsmöglichkeiten bald weitere Männer und Frauen gewinnt. «Jetzt können wir richtig loslegen»,

**Schlössli**  
GRILL & WEIN

Tübacherstr. 30  
9326 Horn  
071 841 11 60

Auserlesene Grilladen mit reichhaltigem Weinangebot.

[www.schloesslihorn.ch](http://www.schloesslihorn.ch)

**felix.**  
der Woche  


**Aequator AG**

Wer hat die freundlichste Serviceline von 19 Schweizer Kaffeemaschinen-Herstellern? Der begehrte Titel geht nicht unerwartet in die Ostschweiz! Mit einer überzeugenden Note von satten 3,83 bei einer möglichen Vier – der Durchschnitt liegt bei 2,87 – gewinnt die Aequator AG aus Stachen, die mit Herzlichkeit und bedarfsgerechter Gesprächsführung überzeugt. «Wir stellen Menschen – Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter – in den Mittelpunkt», erklärt CEO Marcel Lindenmann das Erfolgsrezept. Er hat sich so über diesen Titel gefreut, dass er gleich alle Beteiligten zu einem grosszügigen Mittagessen im «Bad Horn» eingeladen hat! – Für diese Auszeichnung im Bereich Service-Hotline schicken wir unseren «felix. der Woche.» gerne an die Aequator AG in Stachen!

sagen Bellehumeur und Trena. 28 Mitglieder zählt der Club bereits, fünf von ihnen boxen an Wettkämpfen. Bisher sind dem Klub immer wieder Talente abgesprungen, weil die Trainingsmöglichkeiten nicht ideal waren. Dies soll sich nun ändern. «Wer Interesse hat, kann einfach vorbei kommen und wird trainiert», sagen Bellehumeur und Trena. Sie freuen sich zusammen mit den anderen Clubmitgliedern, wenn der «Tag der offenen Tür» morgen Samstag, 8. August, von 10 bis 22 Uhr bei Musik, Drinks und Snacks, rege genutzt wird.

*Ueli Daemp*